



Unser Mühldorf



Nr. 02/2010

Mühldorfer Gemeindeblatt

Juni



*Generalvisitation
und Firmung in
Niederranna*

Im Brennpunkt

Interview mit Sissy Stummvoll, Obfrau des Dorferneuerungsvereines und Bgm. Ing. Manfred Hackl auf den

Seiten 3 - 4

Gemeinderat neu

Personen und Aufgaben auf

Seite 6

Gemeindefeuerwehren

Informationen auf den

Seiten 8 - 10

Firmung in Mühldorf

Bericht zur Generalvisitation auf

Seite 15

Termine und Jubiläen

Wissenswertes auf den

Seiten 18 - 19



Der neu gewählte Gemeinderat



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Verkehrskonzept ermöglicht Verzicht auf das Auto im Weltkulturerbe!

Die 13 Wachaugemeinden, die beiden Stifte Göttweig und Melk sowie das Land NÖ haben in den letzten 4 Jahren im Rahmen von Wachau 2010plus ein komplett neues Verkehrskonzept für die Wachau entwickelt, welches am 2. Juni seitens des NÖ Verkehrslandesrates Mag. Johann Heuras in Weißenkirchen präsentiert wurde.

„In einer beispielgebenden Zusammenarbeit ist es uns gelungen, alle Wachaugemeinden mit ihren Sehenswürdigkeiten öffentlich erreichbar zu machen und die Wachaubahn bis Emmersdorf zu erhalten“, LR Mag. Johann Heuras

Ab dem Frühjahr 2011 wird die gesamte Wachau mit rund 500.000 Buskilometern erschlossen. Auf der bis dahin sanierten Bahnstrecke bis Emmersdorf werden an Wochenenden eigene Wachau-Garnituren verkehren. Die Vision dieses Konzeptes soll sowohl Pendlern, Bewohnern als auch Touristen ermöglichen, auf das Auto zu verzichten und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Ergänzung findet das Konzept durch das bereits gestartete Fahrradverleihsystem „Leihradl nextbike“, das sich bereits großer Beliebtheit erfreut und e-mobile Wachau.

Dieses nachhaltige Verkehrskonzept wird den hohen Ansprüchen eines Weltkulturerbes gerecht, indem längerfristig der Verkehr ganzjährig auf öffentliche Verkehrsträger gelenkt wird. Gleichzeitig wird in der Wachau ein Mobilitätsmix aus Bahn, Bus, Schiff, Rollfähren, Wassertaxis, Leihrädern und E-Bikes bzw. –Scootern geboten, wie kaum in einer anderen Region in dieser Dichte und Qualität.

Es ist auch gelungen, die Bahnstrecke nicht nur – wie von der ÖBB geplant – bis Spitz/Donau, sondern in der Gesamtlänge bis Emmersdorf zu erhalten, womit ein wesentlicher Teil des Weltkulturerbes vor dem unwiederbringlichen Untergang bewahrt wird.

Für die Region bedeutet das Konzept eine deutliche Qualitätsverbesserung und eine große Chance für die Zukunft. Um das Überleben der Wachaubahn wurde lange gerungen. Es ist ein gewaltiger Erfolg sowie eine große Verbesserung für die Infrastruktur, dass nun auch die Seitentäler, wie der Spitzer Graben bis Mühldorf, der Jauerling und der Göttweiger Berg öffentlich erreichbar sein werden. Nun gilt es aber auch, dass

dieses neue Mobilitätsangebot verstärkt genutzt wird.

Laut oberstem Verkehrsplaner des Landes NÖ, Prof. Friedrich Zibuschka, werden demnächst ein Bussystem ausgeschrieben und über den Sommer Gespräche mit potenziellen Bahnbetreibern geführt. Beide Konzepte sollen im Frühjahr 2011 umgesetzt werden. Zu diesem Zeitpunkt soll auch ein Gesamtpaket für die Verbindung mit dem Tourismus vorliegen. Die Kosten liegen bei insgesamt rund 2,5 Millionen Euro pro Jahr.

„Dieses Verkehrskonzept für die Wachau unterstreicht, dass In Niederösterreich eine neue Ära für den öffentlichen Verkehr begonnen hat. Wir werden unseren Weg daher kontinuierlich und zielstrebig fortsetzen.“ LR Mag. Johann Heuras

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Mühldorf einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich schöne Ferien, nützt diese Zeit zur Erholung!

Ihr/Euer Bürgermeister
Ing. Manfred Hackl

MÜHLDFORD UND ELSARN - STANDORTE FÜR NEXTBIKE

Um das Radfahren in NÖ zu propagieren, wurden vom Land NÖ schon viele Maßnahmen ergriffen.

Um noch mehr Leute zum Radfahren zu bewegen, wurde das Fahrradverleihsystem nextbike nun auf ganz NÖ ausgedehnt.

In Mühldorf und Elsarn wurde je eine Verleihstation errichtet. Die dafür verwendeten Fahrräder sind bewusst einfach konzipiert und eignen sich für kurze Strecken und den Alltagsradverkehr. Ein Radständer wird ausschließlich mit Fahrrädern für Erwachsene bestückt. Die Räder



werden ein Mal pro Woche durch Pro Umwelt gewartet bzw. innerhalb von 24 Stunden repariert, nachdem ein Schaden

an einem Rad gemeldet wurde.

Registrieren und losradeln: Wer ein nextbike-Fahrrad entleihen möchte, muss sich im Internet oder bei der Umweltberatung registrieren. Eine Radlstunde kostet 1,-- Euro, maximal jedoch 5,-- Euro pro Tag, die mittels Lastschrift oder Kreditkarte bezahlt wird.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.leihradl.at

I M



B R E N N P U N K T

DORFERNEUERUNG UND GEMEINDE MÜHLDDORF - EINE ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT

Die Redaktion des Mühldorfer Gemeindeblattes (MGB) hat mit der Obfrau des Dorferneuerungsvereins Mühldorf Sissy Stummvoll und Bürgermeister Ing. Manfred Hackl ein Gespräch zum Thema Dorferneuerung in Mühldorf geführt.



MGB: Die Segnung des renovierten Marterls und die geplante Gestaltung der Ortsdurchfahrt in Amstal sind gute Gelegenheiten, um einmal über die Aktivitäten des Dorferneuerungsvereins zu berichten.

Stummvoll: Ja, das Marterl in Amstal ist aber nur die jüngste Aktivität, welche mich besonders freut. Denn wie man bei der Einweihung anhand der Besucherzahl gesehen hat, ist in Amstal eine „Dorfgemeinschaft“ zu spüren und das tut gut! Natürlich war auch bei den diversen Projekten in den anderen Katastralgemeinden eine starke Dorfgemeinschaft festzustellen, aber für die Bevölkerung von Amstal war dies die erste Segnung eines Dorferneuerungsprojektes. Danke an alle Helferinnen und Helfer.

MGB: Der Dorferneuerungsverein ist aber auch mit Veranstaltungen sehr aktiv.

Stummvoll: Natürlich, denn damit wird einerseits die Möglichkeit geschaffen, die erfolgreich umgesetzten Projekte auch gebührend zu feiern und für die Mühen der Ausführenden zu danken. Andererseits wird damit ein kleiner Beitrag für die Finanzierung der Projekte erwirtschaftet. Ich denke da nur an das Spielplatzfest im Vorjahr oder an die Adventfenstereröffnungen in Trandorf und Elsarn.

MGB: Wie sehen Sie als Bürgermeister den Grundgedanken der Dorferneuerung und warum ist diese für Mühldorf so wichtig?

Bgm. Hackl: Der Gedanke der von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ins Leben gerufenen NÖ Dorferneuerung verkörpert grundsätzlich zwei Schwerpunkte.

Es muss die ansässige Bevölkerung in die „Dorferneuerung“ von Anfang an eingebunden werden. Damit soll sichergestellt werden, dass sich die Wünsche und Ideen der betroffenen Gemeindebürger, natürlich nur wenn dies gewollt wird, im Projekt wiederfinden.

Im Gegenzug wird die Umsetzung der einzelnen gemeinsam mit den Bürgern ausgearbeiteten Vorhaben entsprechend gefördert, um diese Projekte auch realisieren zu können.

MGB: Welchen Nutzen konnte die Gemeinde Mühldorf bisher aus der Dorferneuerung ziehen?

Bgm. Hackl: Mühldorf konnte bisher ansehnliche Beträge an nicht rückzahlbaren Fördermitteln aus der Dorferneuerungsidee für sich in Anspruch nehmen. Wir sind im Jahr 2002 wieder in die NÖ Dorferneuerung eingetreten. Seither konnte in Zusammenarbeit mit den BürgerInnen und

Organisationen der betroffenen Ortsteile eine große Anzahl an Projekten erfolgreich umgesetzt werden.

Ich erinnere hier nur an die Sanierung des Bildungshauses in Trandorf, die Neugestaltung des Kriegerdenkmales in Trandorf, die Gestaltung der Ortsdurchfahrt von Povat, die Hebung der Verkehrssicherheit und die Ortsbildverschönerung in Elsarn durch die Errichtung des Gehsteiges, die Sanierung des ehemaligen Feuerwehrhauses und der Bassena in Trandorf, die Unterstützung bei der Errichtung des Erlebnisspielplatzes in Mühldorf und zuletzt die Sanierung des Marterls in Amstal.

MGB: Diese Aufzählung betrifft konkrete bauliche Umsetzungen. Beschränken sich Fördermittel aus der Dorferneuerung nur auf Baumaßnahmen?

Bgm. Hackl: Nein, natürlich nicht. Die Dorferneuerungsidee schafft auch Fördermöglichkeiten für andere Maßnahmen. Zum Beispiel werden und wurden bei uns auch touristische Maßnahmen wie das „SpitzerGraben Fest“ oder die Erstellung eines kleinen Werbefilmes, welcher übrigens auf unserer Gemeindehomepage zu sehen ist, gefördert und unterstützt.

MGB: Da kommt ja eine schöne Fördersumme zusammen?

Bgm. Hackl: Ja sicher, in den letzten 8 Jahren konnten für unsere Gemeinde somit rund 250.000,-- Euro an nicht rückzahlbaren Fördermitteln lukriert werden.

Ohne diese zusätzlichen Förderungen wäre das eine oder andere Projekt sicher nicht in dieser Form möglich gewesen. Die Partnerschaft Dorferneuerung und Gemeinde Mühldorf ist somit ein unverzichtbarer Teil zur Verbesserung und Aufwertung der Infrastruktur geworden.

IM BRENNPUNKT - FORTSETZUNG

MGB: Frau Stummvoll, Sie wurden bei der letzten Mitgliederversammlung im April als Obfrau einstimmig wiedergewählt. Was sind die Pläne des Dorferneuerungsvereins in der nächsten Zeit?

Stummvoll: Bei der Mitgliederversammlung wurden die aktuell geplanten Projekte wie z.B. die Renovierung des Kalkofens in Elsarn, die Platzgestaltung vis à vis GH Munk in Elsarn, die Sanierung der Friedhofsmauer in Trandorf, das bereits im Baubeginnstadium befindliche Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus in Mühldorf, die Ortsdurchfahrt von Amstal sowie die Dorfplatzgestaltung in Thurn besprochen.

MGB: Wird es für diese Projekte auch wieder Gelder aus dem Fördertopf der Dorferneuerung geben?

Bgm. Hackl: Ja, aus heutiger Sicht der Dinge können wir auch für diese Projekte mit einer ent-

sprechenden Unterstützung durch die NÖ Dorferneuerung rechnen. Für einige Projekte wie zum Beispiel die Errichtung des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses, des SpitzerGraben Festes und dergleichen gibt es auch schon eine konkrete Förderzusage.

Grundbedingung für die Inanspruchnahme der einzelnen Förderungen ist natürlich, wie ich bereits erwähnt habe, dass die Bewohner, die Vereine und natürlich auch die Marktgemeinde Mühldorf hinter den einzelnen Projekten stehen.

Ich sage dies deshalb so deutlich, da es in nächster Zeit eine Einladung zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes für unser neu geplantes Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus in Mühldorf geben wird. **Ich ersuche alle Gemeindebürger, alle Vertreter der Vereine und natürlich alle Gemeindevertreter diese Veranstaltungen zu besuchen** damit wir

gemeinsam einen wichtigen Grundstein für die spätere Nutzung unseres Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses legen können.

MGB: Welche Botschaft möchten Sie noch abschließend der Bevölkerung mitteilen?

Stummvoll: Man sieht an diesen Ausführungen, wie wichtig eine Gemeinschaft im Ort ist.

Der Eine liefert „die Idee“, der Andere liefert „das Konzept“, der Nächste hat die „fachlichen Kenntnisse“ und so entsteht ein schönes Projekt in unserer Gemeinde Mühldorf – das ist DORferneuerung!

Vielleicht macht es auch Ihnen Freude bei uns dabei zu sein, um ein Projekt zu begleiten. Sie sind herzlich willkommen!

MGB: Danke für das Gespräch. Das MGB wünscht dem Dorferneuerungsverein Mühldorf viel Erfolg bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



„Die Dorferneuerung schafft ein neues Bewusstsein für den ländlichen Raum.“

Dr. Erwin Profl

**25 Jahre Dorferneuerung
eine Erfolgsgeschichte**

- mehr als 700 Vereine -
- unzählige Projekte -
- gesteigerte Lebensqualität -

**Dorferneuerung - eine Familie
aus engagierten
Niederösterreicher/innen.**



**Verband für Ländl., Regional-
und Gemeindeentwicklung**
Amstgasse 9, 2020 Hollabrunn
Tel.: 02952/4848, Fax: 02952/4848-5
office@dorf-stadterneuerung.at
www.dorf-stadterneuerung.at

GESUNDE GEMEINDE MÜHLDORF

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde wurde am 7. Mai 2010 von der Ernährungsberaterin Christina Szalai wieder ein äußerst interessanter Vortrag zum Thema „Was einen nährt, den anderen stört“ abgehalten.



Nach einer kurzen Rückblende und Zusammenfassung des Vortrages vom Februar 2009 wurde diesmal über Stoffwechselltypen und über wohltuende, gesunde sowie alltagstaugliche Ernährung berichtet. Es wurden Rezeptideen vorgestellt und diskutiert, die jeder zu Hause ausprobieren kann, um so die Wirkung kennen zu lernen. Wenn wir unseren Nährstoffbedarf

kennen lernen und uns so ernähren, geht es uns wirklich gut. Neben dem gesteigerten Wohlbefinden, mehr Energie und hoher Zufriedenheit geht auch das Abnehmen leichter.

Christina Szalai bietet auch im Rahmen ihrer Tätigkeit interessierten Personen die Möglichkeit, eine Stoffwechselltypbestimmung durchzuführen.

Christina Szalai
Ernährungsberatung
Tel: 0664/4606810
<http://www.szalai.at>
christina.szalai@chello.at
Praxis in Wien:
Mariahilferstraße 112/2/18,
1070 Wien
Praxis in der Wachau:
Ottenschlagerstraße 15
3622 Mühldorf

ENERGIEBERICHT 2009 - VOLKSSCHULE UND TURNSAALTRAKT

Die Energie-sparziele waren relativ hoch gesteckt. Es sollte mehr als 50 % des bisherigen Energieverbrauchs eingespart werden. Auch 2009 wurde das Ziel mehr als erreicht.



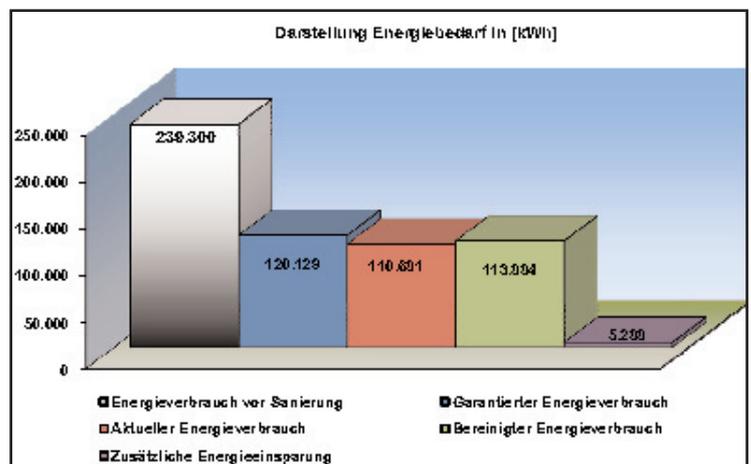
Durch die energieeffiziente Sanierung konnte der Verbrauch von 239.300 kWh (2006) auf 110.681 kWh (2009) gesenkt werden. Berücksichtigt man, dass das Jahr 2009 wärmer als das Basisjahr 2006 war, kommt man auf umgerechnet 113.884 kWh (bereinigter Verbrauch). Für das Jahr 2009 er-

gibt sich daher eine Gesamtenergieverbrauchseinsparung von

125.416 kWh oder 52,41 % zum Jahr 2006. Das Ergebnis 2008 wurde nochmals um 1.134 kWh oder 0,47 % übertroffen.

Dies bedeutet aber auch

eine monetäre Einsparung von rund EUR 6.200,-- ohne USt. für 2009.



die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

Jägerbau
pöggstall

pöggstall – mühldorf – krems

tel. 02758/2333



Wir sind Mitglied der



www.jaegerbau.at

NEUER GEMEINDERAT

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 6. April 2010 wurden folgende Personen gewählt:

- Ing. Manfred Hackl zum Bürgermeister
- Ing. Johann Dallinger zum Vizebürgermeister
- Karl Gattinger, Ing. Friedrich Höller, Christian Schauer und Andreas Schnitzler zu geschäftsführenden Gemeinderäten
- Jürgen Schauer zum Umwelt- und Jugendgemeinderat sowie Zivilschutzbeauftragten
- Beatrix Handl zur Familiengemeinderätin
- Karl Gattinger zum Sicherheitsbeauftragten

Weiters wurden auch die Wirkungsbereiche der jeweiligen Gemeinderatsausschüsse festgelegt und anschließend die jeweiligen Obmänner/Obfrau, Stellvertreter und Schriftführer gewählt.

GEMEINDE INTERN

Gemeindevorstandsbeschlüsse

In den Sitzungen vom 28.04.2010 und 28.05.2010 wurden neben der Vorbereitung der Gemeinderatsbeschlüsse folgende Punkte behandelt:

Die Ausschreibung eines Dienstpostens für eine Karenzvertretung für VB Eva Auferbauer.



In weiterer Folge die Aufnahme von Frau Sonja Lorenz als Karenzvertretung.

Die Dienstvereinbarung mit der neuen Badeaufsicht, Herrn Michael Staffenberger, wurde genehmigt.



GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Ausschuss I: Soziale Angelegenheiten, Tourismus, Volksschule, Kindergärten, Familien, Land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz
 Obmann: Ing. Johann DALLINGER
 Obmann-Stv.: Jürgen Schauer
 Schriftführer: Uwe Kaupper
 Mitglieder: Karl Gattinger, Martin Muthenthaler

Ausschuss II: Gemeindeeigene Gebäude, Sport, Spielplätze, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerservice, Gesundheit, Feuerwehren, Betreutes Wohnen
 Obmann: Christian SCHAUER
 Obmann-Stv.: Günter Dusatko
 Schriftführer: Karin Hofer
 Mitglieder: Gerhard Novotny, Christa Hameseder

Ausschuss III: Wasserversorgung, Erlebnisbad, Wirtschaft
 Obmann: Ing. Friedrich HÖLLER
 Obmann-Stv.: Gerhard Novotny
 Schriftführer: Karin Maier
 Mitglieder: Ing. Manfred Hackl, Reinhard Weißensteiner

Ausschuss IV: Finanzen, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Senioren
 Obmann: Andreas SCHNITZLER
 Obmann-Stv.: Beatrix Handl
 Schriftführer: Stefan Rupf
 Mitglieder: Ing. Manfred Hackl, Ing. Markus Gschwandner

Ausschuss V: B a u w e s e n , Raumordnung, Wege- und Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Wildbachverbauung, Sicherheit, Vereine, Ortsbildpflege, Brauchtumpflege, Dorferneuerung
 Obmann: Karl GATTINGER
 Obmann-Stv.: Bernhard Sekora
 Schriftführer: Uwe Kaupper
 Mitglieder: Ing. Johann Dallinger, Ing. Friedrich Höller

Ausschuss VI: Jugend, Umwelt, Zivilschutz
 Obmann: Jürgen SCHAUER
 Obmann-Stv.: Stefan Rupf
 Schriftführer: Ing. Markus Gschwandner
 Mitglieder: Beatrix Handl, Reinhard Weißensteiner

Ausschuss VII: Kunst, Kultur, Erwachsenenbildung
 Obfrau: Christa HAMESEDER
 Obfrau-Stv.: noch nicht gewählt
 Schriftführer: noch nicht gewählt
 Mitglieder: Ing. Manfred Hackl, Christian Schauer, Karin Hofer, Andreas Schnitzler

Prüfungsausschuss:
 Obmann: Günter DUSATKO
 Obmann-Stv.: Beatrix Handl
 Schriftführer: Bernhard Sekora
 Mitglieder: Karin Maier, Martin Muthenthaler

FAMILIENFÖRDERUNG

Wie schon in den Vorjahren gibt es auch heuer wieder für Schülerinnen und Schüler der Marktgemeinde Mühldorf, die noch nicht 19 Jahre alt sind, die Familienförderung.

Für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse beträgt die Förderung EUR 18,--, ab der 5. Klasse EUR 25,--.

Die Förderung wird in Form von Einkaufsgutscheinen ausbezahlt, die bei den Firmen Blauensteiner, Högl und Löw für den Kauf von Schulartikel verwendet werden können.

Gutscheine können ab sofort während der Parteienverkehrszeiten auf dem Gemeindeamt Mühldorf abgeholt werden. Letzter Ausgabetermin ist der 17. September 2010.

Die Gutscheine sind bis 9. Oktober 2010 einzulösen und verlieren dann ihre Gültigkeit.

Wir laden Sie herzlich ein, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und hoffen, damit unsere Familien mit einem kleinen finanziellen Beitrag zum Schulbeginn zu unterstützen.

VERKEHRSVEREIN MÜHLDORF ABSAGE SONNWENDFEIER UND SOMMERFEST

Nach dem Felsabgang im Vorjahr liegt nun ein Gutachten über das Steinbruchgelände des Festplatzes in Elsarn vor. Die Sanierung würde Kosten im fünfstelligen Bereich verursachen und auch nur eine Garantie für etwa 5 Jahre ergeben. Der Vorstand des Verkehrsvereines hat daher beschlossen, das Steinbruchgelände als Festplatz aufzugeben. Darüber hinaus macht das neue Pyrotechnik-Gesetz eine Neukommissionierung des Geländes für Feuerwerksveranstaltungen notwendig.

Wir bitten daher um Verständnis, dass sowohl die Sonnwendfeier als auch das Sommerfest im Jahre 2010 nicht stattfinden. Der Verkehrsverein wird nach Maßgabe der Möglichkeiten die Gemeinde bei der Abhaltung anderer Veranstaltungen unterstützen.

Eine Bitte: Wenn Sie Vorschläge und Ideen haben, wo bzw. in welcher Form in Zukunft Veranstaltungen wie Sonnwendfeier und Sommerfest abgehalten werden könnten, teilen Sie uns das bitte mit.

Ihre Anregungen bitte an:
Obfrau **Gabriele Högl** bzw. jede(n) MitarbeiterIn des Verkehrsvereines.

Wir danken für Ihre Mithilfe und werden alles daransetzen nächstes Jahr wieder das volle Programm durchführen zu können.

Für die vielen lieben Glückwünsche anlässlich meines 80. Geburtstages möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Gerhard Löw

WELTERBESTEIG ERÖFFNET

Seit Anfang Juni 2010 kann die Wachau mit dem neuen Welterbesteig aufwarten. Eine Vielzahl an Wander- und Themenwegen ermöglicht auf teilweise ganz neuen Abschnitten völlig neue Perspektiven auf die Bilderbuch-Landschaft an der Donau. Zwei Routen führen auch über Mühldorf, die Jauerlingrunde und der Welterbesteig (Marivino Panoramaweg).

Am letzten Mai-Wochenende wurden somit 180 Kilometer Wanderwege, alle einheitlich gelb beschildert, mit einem Festakt eröffnet.

Der Welterbesteig erfindet die Wachau nicht neu, sondern verbindet alles, was es in der Region bereits gibt, auf spannende und

außergewöhnliche Weise.

Die Wachau soll sich somit als attraktive Wanderdestination etablieren und Gäste aus nah und fern ansprechen.

"Der Stellenwert des Wanderns soll in der Wachau ein ganz wichtiger werden!" - NÖ Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Da Mühldorf mit zwei Routen erwandert werden kann, eröffnen sich für unsere heimischen Betriebe zusätzliche Chancen etwas vom Wachau-Tourismus-Kuchen für sich beanspruchen zu können.

Weitere Details unter:
www.welterbesteig.at

WALDVIERTELFESTIVAL ZUM ERSTEN MAL IN MÜHLDORF

Insgesamt 76 Kunst- und Kulturobjekte setzen sich beim diesjährigen Waldviertelfestival kreativ mit den Besonderheiten des Waldviertels auseinander. Egal ob in Form von Musik, Theater oder Literatur, das durchgehende Motto „Respekt“ wird 2010 bei allen Veranstaltungen in Szene gesetzt. 350 nationale und internationale Künstler treten an 50 verschiedenen Standorten auf. Dass der „Platzhirsch“ als Symbol des Waldviertelfestivals heuer erstmals auch in unserer Gemeinde zu Gast ist, freut uns sehr.

Das Projekt „Sehen/Hören/Verstehen“ des Künstlerehepaares Christine und Joachim Roedelius ließ bei der Eröffnung am 13. Mai aufhorchen. Trotz extremen Regenwetters an diesem Eröffnungstag fanden sich zahlreiche interessierte Besucher ein. Sieben vom Fuße des

Kalvarienberges bis zur Burg Oberranna aufgestellte Sitzschaukelobjekte sowie die Videoinstallation von Benjamin Paya und Camillo Roedelius in der Burgkapelle können noch bis 8. August dieses Jahres besichtigt werden.

Die Videoinstallation zeigt Bilder von Persönlichkeiten, die in der Vergangenheit versucht haben, unsere Welt zum Besseren hin zu bewegen bzw. in der Gegenwart dieses Ziel auf religiöse, politische oder künstlerische Art verfolgen. So



sieht man z. B. Passagen aus den Interviews mit Kardinal Schönborn und dem Dalai Lama.

Das Waldviertelfestival hat sich zum kulturellen „Nahversorger“ schlechthin entwickelt. Auch unser Projekt wird sicherlich einen bleibenden positiven Effekt für den Tourismus hinterlassen.

ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG



Der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Spitz am 6. Juni 2010 in Maria Laach brachte für die Feuerwehren der Gemeinde Mühldorf zahlreiche Ehrungen.



Dem Unterabschnittskommandanten und Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf HBI **Johann Winkler** und dem Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittskommando VI **Erwin Höbartner** wurden das Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Elsarn am Jauerling wurden Kommandant-Stellvertreterin BI **Andrea Hofstätter** und der Leiter des Verwaltungsdienstes V **Christian**

Schauer mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Für langjährige verdienstvolle Tätigkeit am Sektor des Feuerwehr- und Rettungswesens wurden seitens der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf EOBi **Leopold Müller** für 50 Jahre, LM **Anton Rausch** für 25 Jahre und LM **Erich Reischl** für 40 Jahre geehrt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Elsarn erhielten EHBM **Josef Kürzl** und LM **Siegfried Martin** das Ehrenzeichen für 50 Jahre, LM **Franz Prenner** für 40 Jahre und LM **Johannes Rausch** für 25 Jahre verliehen.

GR Jürgen Schauer

Die Freiwillige Feuerwehr Elsarn am Jauerling möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern des bereits traditionellen Knödelessens bedanken!

FEUERWEHR FEST 24./25. Juli im Feuerwehrhaus und Festzelt in Elsarn am Jauerling

Samstag: ■ ab 16 Uhr Festbetrieb
■ Discozelt

Sonntag: ■ ab 9:30 Uhr Hl. Messe und Fröhschoppen
mit dem Musikverein Mühldorf
■ Kinderprogramm am Nachmittag
■ ab 17 Uhr große Maibaumverlosung

An beiden Tagen Grillhendl, Surschnitzel und vieles mehr!

Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich auf Ihren Besuch
Der Reinerlös dient zur Verbesserung der Ausrüstung

SCHMOLL

 GmbH

Büro:
Marktplatz an der Kleinen Krems 14
A-3613 Albrechtsberg
Tel.: 02876-226
Fax: 02876-227

SCHOTTER- & SPLITTEWERK
TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- & ABBRUCHARBEITEN

Steinbruch:
Bemharde
A-3629 Kottes
Tel.: 0664-222 86 22 o.d. 0676-75 72 75 2
E-Mail: office@schmoll-schotter.at

AUSBILDUNGSPRÜFUNG LÖSCHEINSATZ IN SILBER UND BRONZE

Am 22. Mai 2010 absolvierten 20 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Elsarn am Jauerling und ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in den Stufen Bronze und Silber.

Diese Ausbildungsprüfung verfolgt das Ziel die Teilnehmer mit dem eigenen Gerät optimal auf einen Brandeinsatz mit Atemschutzeinsatz vorzubereiten. Neben der Überprüfung der Kenntnisse am Fahrzeug, in Erste Hilfe, Knotenkunde und Funk wird im praktischen Teil ein Löschangriff mit Atemschutz vom eigenen Einsatzfahrzeug aus durchgeführt.



Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Wolfgang Schön konnte gemeinsam mit Vizebürgermeister Ing. Johann Dallinger und dem Prüferteam um Hauptprüfer OBI Ernst Riesenhuber an 13 Feuerwehrmitgliedern das Abzeichen in Silber und an 8 Feuerwehrmitgliedern das Abzeichen in Bronze überreichen.

Die Feuerwehr Elsarn ist damit die erste Feuerwehr im Abschnitt Spitz, welche diese Ausbildungsprüfung in der Stufe Silber erfolgreich absolviert hat.

Mehr als zwei Drittel der Wehr haben sich dieser Prüfung bereits in einer der Stufen Bronze oder Silber unterzogen.

GOLD FÜR ELSARN - "FEUERWEHRMATURA" ERFOLGREICH ABSOLVIERT

LM **Alexandra Munk** und OBI **Jürgen Schauer** von der Freiwilligen Feuerwehr Elsarn absol-

vierten am 8. Mai 2010 in der NÖ-Landesfeuerwehrschule das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.



Die erfolgreichen Elsarn Teilnehmer mit dem Präsidenten des österr. Bundesfeuerwehrverbandes und Landesfeuerwehrkommandanten von NÖ LBD Josef Buchta

Dieses auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnete Leistungsabzeichen ist die bedeutendste und anspruchsvollste Prüfung im Feuerwehrwesen und umfasst die acht Disziplinen

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Befehlsgebung im Einsatz
- Verhalten vor der Einheit (Exerzieren)
- Führungsverfahren
- Berechnen - Ermitteln - Entscheiden (Löschwasserbedarfsberechnungen)
- Brandschutzplan
- über 300 Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Praktische Einsatz Tätigkeiten (Knoten, Hindernisbahn)

Wir gratulieren herzlich!

INSPEKTION DER ORTSFEUERWEHREN

Am Samstag, dem 24.04.2010, fand die jährliche Inspektion der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde statt.

Durch BR Karl Krayatsch, ABI Johann Weber, VI Erwin Höbartner und HBI Harald Gromann wurden die einzelnen Wehren auf Herz und Nieren kontrolliert. Bei keiner Wehr wurde ein Mangel festgestellt.

Den Abschluss der Inspektion bildete wie jedes Jahr eine gemeinsame Übung. Diese wurde von der FF Mühldorf sehr gut vorbereitet.

Die Übungsannahme lautete: Brandeinsatz im Hof Hermine Kürzl

n e b e n
der Burg
O b e r -
r a n n a .
Mehrere
Verletzte
sind im
stark ver-
rauchten
K e l l e r
vermisst.



Mithilfe mehrerer Tanklöschfahrzeuge konnte ein rascher Erstangriff gestartet werden. In der Zwischenzeit wurde eine Zubringleitung vom

alten Kloster bis zum Brandherd mit einer Länge von fast 600 m und insgesamt drei Pumpen hergestellt.

Unterdessen konnten etliche Atemschutztrupps die verletzten Personen retten und einer Notversorgung näher bringen. Mit insgesamt 45 Mann im Einsatz konnte auch diese Übung positiv abgeschlossen werden.

Nach einer kurzen Übungsbesprechung durfte sich die komplette Mannschaft bei einer köstlichen Jause von den Strapazen erholen. Gut Wehr!

Günter Dusatko
FF Mühldorf



FEUERBESCHAU

Im Herbst 2010 werden in den Katastralgemeinden

MÜHL D O R F und Ö T Z B A C H

die gesetzlich vorgeschriebenen Feuerbesuchen durch Frau Rauchfangkehrermeisterin Rosemarie Rester durchgeführt.

EIN EVENT DER SONDERKLASSE

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf konnte auch heuer wieder ein Fest der Sonderklasse veranstalten.

Schon am Donnerstag nach der Fronleichnamsprozession füllten sich die vorbereiteten Bänke und Tische durch zahlreiche hungrige und durstige Besucher. Mit ausgezeichneten kulinarischen Spezialitäten konnte den Ansprüchen der Gäste Genüge getan werden. Durch optimale Vorbereitung und nunmehr jahrelanger Erfahrung konnte dieser Ansturm meisterlich bewältigt werden. Das nächste Highlight ließ nicht lange auf sich warten. Der MFC Jungschlag führte in einer weit über 3-stündigen Schau sehr wertvolle und technisch ausgereifte Fluggeräte vor.

Diese „Außenstelle“ des Festes war ein richtiger Zuschauermagnet und konnte viele Gäste aus der weiteren Umgebung zusätzlich zu uns nach Mühldorf anziehen.

Ein Fixpunkt unseres Festes ist der traditionelle Dämmerchoppen unseres Musikvereins Mühldorf. Sehr viele alte, aber auch durchaus schwungvolle, Melodien regten unsere begeisterten Zuhörer an.

Freitag- und Samstagabend konnte DJ Marco durch seine, speziell bei der Jugend Anerkennung findende, Show zig Hunderte, wenn nicht Tausende, Discozeltbesucher durch seine Musik betören.

An dieser Stelle möchte sich das Kommando der FF Mühldorf über den doch sehr hohen

Geräuschpegel entschuldigen und gleichzeitig für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Der abschließende Höhepunkt war sicherlich die Verlosung des Maibaumes. Weitere einzigartige Preise wurden in origineller Weise verlost.

Das Kommando der FF Mühldorf möchte sich auf diesem Weg nochmals bei ALLEN unterstützenden Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerbern bedanken. Ohne sie könnten wir so ein „Volksfest“ nicht veranstalten. Durch Ihre Unterstützung tragen Sie wesentlich zur Erhöhung der Sicherheit in unserer Gemeinde bei. Gut Wehr!

Günter Dusatko
FF Mühldorf